

DATENSATZBESCHREIBUNG

Monatliche Niederschlagsbeobachtungen für Deutschland

Version: v24.03

Ausgabedatum: 2024

Zitieren mit: Monatliche Niederschlagsbeobachtungen für Deutschland, Version v24.03

Datensatz-ID: urn:wmo:md:de-dwd-cdc:obsgermany-climate-monthly-more_precip

Datensatz-URL: https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/climate/monthly/more_precip/recent

Datensatz-URL: https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/climate/monthly/more_precip

<u>historical/</u>

Datensatz-URL: https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/climate/monthly/more_precip

/timeseries_overview

Datensatz-URL: https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/climate/monthly/more_precip/recent

/RR_Monatswerte_Beschreibung_Stationen.txt

Datensatz-URL: https://opendata.dwd.de/climate_environment/CDC/observations_germany/climate/monthly/more_precip

/historical/RR_Monatswerte_Beschreibung_Stationen.txt

ZUSAMMENFASSUNG

Diese Daten stammen von den Stationen des DWD und rechtlich sowie qualitativ gleichgestellten Partnernetzen. Umfangreiche Stationsmetadaten (Stationsverlegungen, Instrumentenwechsel, Wechsel der Bezugszeit, Änderungen in den Algorithmen) werden beim Download mitgeliefert.

Der Datensatz ist aufgeteilt in einen versionierten Teil mit abgeschlossener Qualitätsprüfung, im Verzeichnis ./historical/.

Und einen sich kontinuierlich aktualisierenden Teil, für den die Qualitätsprüfung noch nicht abgeschlossen ist, im Verzeichnis ./recent/.

In dem Ordner ./timeseries_overview/ stehen Angaben zu langen Zeitreihen zur Verfügung.

KONTAKT

Deutscher Wetterdienst CDC - Vertrieb Klima und Umwelt Frankfurter Strasse 135 63067 Offenbach Tel:+ 49 (0) 69 8062-4400 Fax:+ 49 (0) 69 8062-4499 E-Mail:klima.vertrieb@dwd.de

DATENSATZBESCHREIBUNG

Parameter Niederschlagshöhe, Schneehöhe, Neuschneehöhe

Statistische Verarbeitung Monatssumme, Monatsmaximum

Zeitliche Abdeckung 1781-01-01 -- ...

Räumliche Abdeckung Stationen in Deutschland

Projektion WGS 84 (EPSG:4326)

Formatbeschreibung

obsgermany-climate-monthly-more_precip-recent :

In dem Ordner recent/ wird je Station ein zip-Archiv bereitgestellt.

In dem zip-Archiv sind die Daten und Metainformationen zu der Station. Instrumenten und Messvorschriften enthalten. Das Namensschema der zip-Archive ist *_{product_code}_{station_id}_akt.zip.

In einem zip-Archiv sind die nachfolgenden Dateien enthalten:

- produkt_*.txt, enthält die Beobachtungsdaten
- Metadaten_Parameter*, enthält Zusatzinformationen zu den, in der produkt_*.txt Datei bereitgestellten, Parametern, wie Beginn, Ende, Einheit, Messvorschrift, etc.
- Metadaten_Geraete*, enthält die Historie der Sensor- bzw Geberhöhen, Gerätetypen und Messverfahren
- Metadaten_Stationsname*, enthält die Historie der Stationsnamen und ggf. die Betreiber der Station
- Metadaten_Geographie*, enthält die Historie der geographischen Metadaten der Station (geografische Länge und Breite, Stationshöhe).

Formatbeschreibung

obsgermany-climate-monthly-more precip-historical:

In dem Ordner historical/ wird je Station ein zip-Archiv bereitgestellt.

Das Namensschema der zip-Archive ist *_{product_code}_{station_id}_{begin_date}_{end_date}_hist.zip In dem zip-Archiv sind die Daten und Metainformationen zu der Station, Instrumenten und Messvorschriften

In einem zip-Archiv sind die nachfolgenden Dateien enthalten:

- produkt_*.txt, enthält die Beobachtungsdaten
- Metadaten_Parameter*, enthält Zusatzinformationen zu den, in der produkt_*.txt Datei bereitgestellten, Parametern, wie Beginn, Ende, Einheit, Messvorschrift, etc.

- Metadaten_Geraete*, enthält die Historie der Sensor- bzw Geberhöhen, Gerätetypen und Messverfahren
 Metadaten_Stationsname*, enthält die Historie der Stationsnamen und ggf. die Betreiber der Station
 Metadaten_Geographie*, enthält die Historie der geographischen Metadaten der Station (geografische Länge und Breite, Stationshöhe).

Formatbeschreibung

obsgermany-climate-monthly-more_precip-timeseries overview:

In dem Ordner ./timeseries_overview stehen Angaben zu langen Zeitreihen zur Verfügung. Die bereitgestellten Dateien (ZeitReihen_[Datenart]_[Intervall]_GE_[XXXJahre]_[Parameter].html oder ***.txt) enthalten eine sortierte Übersicht von Stationen für die Zeitreihen von >=100, >=50 und >=30 Jahren verfügbar sind. Zusätzlich werden Informationen über den Anteil von Fehlwerten mit ausgegeben.

Inhaltsbeschreibung

Stations_id := Identifier der Station; Beginn := Beginn-Datum der Zeitreihe;

Ende := Ende-Datum der Zeitreihe;

Anzahl_Jahre := Anzahl der Jahre des Messbetriebs;

Fehl_Jahre := Anzahl der fehlenden Jahre im Messbetrieb;

Fehl_Werte := Anzahl der fehlenden Werte :

max(Fehl_Zeitraum)>=25 := Mehr als 25 Jahre fehlen in der Zeitreihe: Angabe von Beginn-Datum und Ende-Datum:

Stationsname := Stationsname des aktuellen Standortes ;

Bundesland := Name des Bundesland

Formatbeschreibung

obsgermany-climate-monthly-more_precip-recent Stationen:
Die Datei enthält die Stationen, für die aktuelleDaten bereitgestellt werden.
Die Datei enthält die geographischen Informationen zur aktuellen Verortung der Stationen.

Formatbeschreibung

obsgermany-climate-monthly-more precip-historical Stationen

Die Datei enthält die Stationen, für die historische Daten bereitgestellt werden

Die Datei enthält die geographischen Informationen zur aktuellen Verortung der Stationen.

Applikationsschema

CSV Dialekt Beschreibung

Trennzeichen	Zeilenende	Kopfzeile	Zitat Zeichen
;	\\r\\n	true	\"

CSV Inhaltsbeschreibung

Spaltename	Beschreibung	Einheit	Тур	Format
STATIONS_ID	Stationsidentifikationsnummer		NUMBER	
MESS_DATUM_BEGINN	Intervallbeginn		NUMBER	YYYYMMDD
MESS_DATUM_ENDE	Intervallende		NUMBER	YYYYMMDD
QN_6	Qualitätsniveau der nachfolgenden Spalten		NUMBER	numerical code
MO_NSH	Monatssumme der tägl. Neuschneehöhe	cm	NUMBER	
MO_RR	Monatssumme der Niederschlagshoehe	mm	NUMBER	
MO_SH_S	Monatssumme der tägl. Schneehöhe	cm	NUMBER	
MX_RS	Monatsmaximum der tägl. Niederschlagshöhe	mm	NUMBER	

Qualitätsinformation

Das QUALITAETS_NIVEAU (QN) beschreibt das Verfahren der angewandten Qualitätsprüfung, welches die Daten erfolgreich durchlaufen haben. Verschiedene Prüfverfahren (auf verschiedenen Stufen) entscheiden, welche Werte falsch oder zweifelhaft sind. In der Vergangenheit wurden zum Teil andere Verfahren benutzt.

Daten vor und bis einschliesslich 1980, können als höchstes Qualitätsniveau QN=5 erreichen. Für Daten nach 1980 ist das höchstmögliche Qualitätsniveau QN=10.

QN = 1 : nur formale Prüfung; QN = 2 : nach individuellen Kriterien geprüft;

QN = 3: automatische Prüfung und Korrektur;

QN = 5 : historische, subjektive Verfahren; QN = 7 : geprüft, gepflegt, nicht korrigiert;

QN = 8 : Qualitätsicherung ausserhalb ROUTINE;

QN = 9 : nicht alle Parameter korrigiert;

QN = 10 : Qualitätsprüfung und Korrektur beendet.

Das QUALITAETS BYTE (QB) zeigt an, ob ein Wert beanstandet und/oder korrigiert wurde.

QB = 0 : nicht geflagt;

QB = 1 : nicht beanstandet (entweder geprüft und nicht beanstandet, oder nicht geprüft und nicht beanstandet,

dass lässt sich nur zusammen mit QN interpretieren):

QB = 2 : korrigiert;

QB = 3 : trotz Beanstandung bestätigt;

QB = 4 : ergänzt oder berechnet;

QB = 5 : beanstandet;

QB = 6: nur formal geprüft,fachliche Prüfung nicht möglich; QB = 7: formal beanstandet,

QB = -999 : Qualitätsbyte nicht vorhanden.

DATENHERKUNFT

Die Monatsmittel sind aus vollständig vorliegenden Tageswerten des jeweiligen Monat berechnet. Sind einige, aber nicht alle Tageswerte vorhanden, wird kein Monatsmittel berechnet. Für Stationen, wo keine Tageswerte verfügbar sind (z.B. im Krieg verbrannt, oder noch nicht digitalisiert), existieren manchmal zumindest die Monatswerte. Solche Monatswerte sind hier mitaufgenommen. Die Niederschlagsdaten stammen aus dem Niederschlagsmessnetz des Deutschen Wetterdienstes und dessen Vorgängerorganisationen, und werden regelmäßig um aktuelle und um nacherfasste historische Daten ergänzt (Kaspar et al., 2015). Seit 1997 werden die Niederschlagsdaten operationell in die zentrale MIRAKEL-Datenbank importiert und archiviert, siehe Behrendt et al., 2011, und Kaspar et al., 2013. Genauere Angaben zu den aktuellen Beobachtungs- und Messverfahren siehe VuB 3 Beobachterhandbuch (DWD, 2014a), VuB 3 Technikerhandbuch (DWD, 2014b) und VuB 2 Wetterschlüsselhandbuch

In früheren Zeiten wurden die operationellen Prozeduren (Beobachtungs- und Messverfahren, Beobachtungszeiten und Mittelungsverfahren) von den damalig verantwortlichen Behörden ausgegeben (siehe z.B. Freydank, 2014), und sind möglicherweise in den historischen Metadaten nicht vollständig erfasst. Wie in Kaspar et al., 2013 erklärt, waren früher verschiedene meteorologische Organisationen auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands aktiv. Nach der Gründung der International Meteorological Organization (IMO) in 1873, wurden die verschiedenen Standards schrittweise angeglichen, ab 1936 galt ein gemeinsamer Standard. Nach 1945 entwickelten sich die Standards in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich, und wurden nach der Wiedervereinigung 1990 wieder harmonisiert. Im Zeitraum zwischen Ende der neunziger Jahre und 2009 wurden viele Stationen von manuell auf automatisiert umgestellt. Die Details zu den operationellen Messprozeduren sind in den Metadaten erfasst, aber können für die historischen Zeiträume unvollständig sein

DATENPFLEGE

Im Verzeichnis recent/ werden die Daten monatlich aktualisiert. Dabei werden die Daten des laufenden Jahres ausgetauscht. Die Qualitätskontrolle ist für diese Daten noch nicht abgeschlossen, so dass sich immer wieder Änderungen in den Werten ergeben können.

Im Verzeichnis historical/ werden die Datendateien jährlich aktualisiert. Die Qualitätskontrolle für diese Daten ist abgeschlossen, so dass die Werte für die Version konstant sind. Bei der jährlichen Versionsänderung werden sowohl Korrekturen als auch historische Ergänzungen eingearbeitet.

QUALITÄTSABSCHÄTZUNG

Diese Niederschlagsdaten sind ausschliesslich auf räumliche Koheränz geprüft. Die automatischen Verfahren zur Qualitätsprüfung dienen zum identifizieren und zur Korrektur von zufälligen und groben Fehlern. Systematische Korekturen (wie z.B. Richterkorrektur) finden nicht statt. Auf die hier zur Verfügung gestellten Daten wurde keine Homogenisierung angewandt. Die Daten aus dem kl-Datenkollektiv sind, wenn dort vorhanden, zum Teil von besserer Qualität als im Verzeichnis more_precip (wo mehr Stationen vorhanden sind).

UNSICHERHEITEN

Heutzutage sind die Stationen nach den WMO-Vorschriften eingerichtet und betrieben. Somit werden die lokalen Effekte besonders gering gehalten. Je weiter in die Geschichte zurückgegangen wird, desto weniger waren solche vereinheitlichten Vorschriften etabliert. Je nach Anwendung sollten mögliche lokale, regionale und zeitlich sich ändernde Einflüsse untersucht werden, die orts- und parameterspezifisch sein können. Unsicherheitsfaktoren für die Langzeitstabilität sind (1) Änderungen in der Stationshöhe bei Stationsverschiebungen (besonders für Wind und Temperatur), genaue Angaben dazu sind in den stationsweise gezippten Dateien Metadaten_Geographie* enthalten; (2) Änderungen in den Beobachtungszeiten ("Terminwerte"), aus denen das Tagesmittel berechnet wurde, und (3) Änderungen in der Rechenvorschrift. Genaue Angaben zu (2) und (3) sind in den stationsweise gezippten Dateien Metadaten_Parameter* enthalten. Unsicherheiten sind auch zu erwarten von (4) Änderungen in den Instrumenten, siehe Dateien Metadaten_Geraete* und möglicherweise auch aus (5) unterschiedlichen Qualitätsprüfverfahren (Behrendt et al., 2011), durch (6) Fehler in Übermittlung oder Software, (7) Beobachterwechsel, und (8) andere, siehe Freydank, 2014.

HINWEIS FÜR ANWENDUNGEN

Für Trenduntersuchungen sind unbedingt die stationsspezifische Metadaten in den Dateien Metadaten_Parameter*, Metadaten_Geraete* und Metadaten_Geographie* zu beachten. Die ab Anfang der Neunziger elektronisch erfassten Metadaten werden stationsweise mitgegeben. Für die Zeit davor werden die wichtigsten Stationsmetadaten am DWD auf Basis der Papier-Stationsakten laufend nachgeführt, allerdings sind diese noch teilweise unvollständig. Für detaillierte Studien kann am DWD um Einsicht in die Stationsakten gebeten werden. Insbesondere ist zu beachten, dass erst ab 1936 mit vereinheitlichten Formeln zur Bestimmung der Niederschlagshöhe gearbeitet wurde. Von 1900-1935 galten die Vorschriften der einzelnen deutschen Kleinstaaten, und vor 1900 waren diese Regeln stationsspezifisch (diese sind bisher noch nicht alle elektronisch erfasst). Für Untersuchungen langfristiger Effekte ist zu beachten, dass die Höhe des Niederschlagsmessgerätes sich während des Messzeitraumes geändert haben kann: in früheren Jahren waren die Niederschlagsmessgeräte in einer Höhe von 1-2 m über dem Boden angebracht, später dann in niedrigeren Höhe aufgestellt. Auf Bergstationen betrug die Höhe teilweise mehrere Meter (um über der Schneehöhe zu bleiben). Nach Einführung der beheizbaren Niederschlagsmessgeräte wurde auch auf den Bergstationen die Messhöhe reduziert. Details zu den Messhöhen sind noch nicht in den elektronischen Metadaten verfügbar. Die Messhöhen sind wichtig, weil mit steigendem Wind der Einfallwinkel der Regentropfen schräger wird und dadurch der windbedingte Verlust ("undercatch") wächst. Bei starkem Wind kann der "undercatch" für Regen 20-30 % betragen, für Schnee bis zu 100 %. Im Zeitraum 1930-1950 sind für fehlende Niederschlagsmessungen Werte aus Nachbarstationen konstruiert, und in die Stationsreihen aufgenommen worden. Typischerweise werden Niederschlagsmessungen in dem Zeitintervall von 06 Uhr bis 06 Uhr Folgetag durchgeführt. Der Niederschlag wurde vor 1969 in den ostdeutschen Bundesländern und vor 1971 in den westdeutsc

ZUSATZINFORMATIONEN

Aktuellere Daten (deren Qualitätskontrolle noch nicht vollständig abgeschlossen ist) sind im Verzeichnis ../recent/ zu finden. Wenn Daten aus den Verzeichnissen 'recent' und 'historical' gemeinsam benutzt werden, sind die Unterschiede in der Qualitätskontrolle zu beachten. In den historischen Daten gibt es immer noch Fehler zu entdecken. Hinweise zur Verbesserung der Datenbasis nehmen wir gerne entgegen (siehe Kontakt).

LITERATUR

Behrendt, J., et al.; Beschreibung der Datenbasis des NKDZ, Version 3.5, Offenbach, 15.02,2011,

DWD Vorschriften und Betriebsunterlagen Nr. 2 (VuB 2), Wetterschlüsselhandbuch Band D, Nov 2013.

DWD Vorschriften und Betriebsunterlagen Nr. 3 (VuB 3), Beobachterhandbuch (BHB) für Wettermeldestellen des synoptischklimatologischen Mess- und Beobachtungsnetzes, März 2014a.

DWD Vorschriften und Betriebsunterlagen Nr. 3 (VuB 3), Technikerhandbuch (THB) für Wettermeldestellen des synoptisch-klimatologischen Mess- und Beobachtungsnetzes, März 2014b.

Freydank, E.: 150 Jahre staatliche Wetter- und Klimabeobachtungen in Sachsen. Tharandter Klimaprotokolle Band 21, 2014.

Kaspar, F., et al.: Monitoring of climate change in Germany – data, products and services of Germany's National Climate Data Centre. Adv. Sci. Res., 10, doi:10.5194/asr-10-99-2013, 99–106, 2013.

Spengler, R.: The new Quality Control- and Monitoring System of the Deutscher Wetterdienst. Proceedings of the WMO Technical Conference on Meteorological and Environmental Instruments and Methods of Observation, Bratislava, 2002.

COPYRIGHT

Es gelten die Bedingungen der Lizenz Creative Commons BY 4.0 "CC BY 4.0".

STAND DER DOKUMENTATION

Dieses Dokument wird gepflegt von Deutscher Wetterdienst, Climate Data Center (CDC) - Betrieb, zuletzt editiert am 2024-06-07.